



PROBONO

Schulpartnerschaften
für Eine Welt e.V.

Jahresbericht 2022

INHALT

VORWORT	3
AKTIVITÄTEN IM JAHR 2022	6
1 PTT: Besserer Unterricht dank Lehrkräftefortbildung	6
2 PEP: Bessere Berufschancen dank schulischer Start-ups	8
3 Stärkung von Kinderrechten und Kinderschutz	10
4 Leseförderung und Bücher	12
5 Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen	13
Schulmahlzeiten und Sanitäreinrichtungen für die Imisigyio-Schule in Kenia	13
Sport und Spiel an der Mramba Primary School in Tansania	14
Multifunktionshalle für die Tengeru Primary School in Tansania	14
Wasser für die Majengo Sec. School und die Kisomachi Sec. School in Tansania	15
Lehrkräftehaus an der St. Martin's Secondary School in Uganda	15
Bücher und Beamer für die Kilobeni Secondary School in Tansania	15
Farbe für die Uru Secondary School in Tansania	15
6 Stipendienprogramm BILDUNG FÜR JEDES KIND!	16
7 Dialog und Begegnung	17
Digitale Projektwoche zum Klimaschutz	17
Entwicklung von Lernmaterialien zum gemeinsamen digitalen Lernen	19
Ausbau von Nord-Süd-Partnerschaften	19
Begegnungsreisen	20
Digitale Begegnung	21
Ausstellungen und Spendenaktionen in Beispielen	21
Beratung und Information	22
Freiwilligenaufenthalte	22
FINANZEN	23
Vermögensabrechnung zum 31. Dezember 2022	24
Einnahmen- und Ausgabenrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022	26
Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2022	28
Impressum	29



VORWORT

Nach großen Hürden und spürbaren Einschnitten im Schulleben aufgrund der Corona-Pandemie hat das vergangene Jahr in dieser Hinsicht Entspannung gebracht. Die Schulen waren geöffnet, unsere Projekte konnten in vollem Umfang umgesetzt werden – auch in Uganda, wo sich die Schulschließungen zuvor über fast zwei Jahre hingezogen hatten. Dort half das 2021 aufgelegte Homeschooling-Programm von **PROBONO** den Schülerinnen und Schülern beim Neustart.

Allerdings hat eine neue Krise die Bedingungen für unsere Arbeit erneut verschärft: Der Ukraine-Krieg und die damit angeheizten Versorgungsengpässe und steigenden Preise haben auch – und gerade – in Afrika die Not wachsen lassen. Das merken wir beispielsweise daran, dass sich immer weniger Familien das Schulgeld für gute Bildung leisten können, aber auch an der Tatsache, dass sich unsere Projekte verteuert haben.

Dennoch konnte **PROBONO** wieder dank zahlreicher Spenderinnen und Spender – dank Ihrer Unterstützung – vieles für eine gute und nachhaltige Bildung in Ostafrika bewirken. Dafür herzlichen Dank!

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Afrika systematisch unterstützt. Ziel ist es, die Lernbedingungen und Bildungschancen an afrikanischen Schulen zu verbessern und zugleich soziale Werte, soziales Engagement und globales Lernen in Nord und Süd zu fördern.

Im neunzehnten Jahr seines Bestehens lag der geografische Schwerpunkt des Vereins mit 30 Partnerschulen nach wie vor in Tansania. In Uganda besteht eine Kooperation mit fünf katholischen Schulen, die alle zum Schulwerk der Diözese Masaka im Süden des Landes gehören. Hinzukommt eine Schulpartnerschaft in Kenia an der Grenze zu Tansania.

Zu den Schwerpunkten im Jahr 2022 zählten:

PROBONO Lehrkräftefortbildung (PTT): Das auf vier Jahre angelegte, vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderte Programm durchlief 2022 im bereits zweiten vierjährigen Zyklus sein zweites Jahr. 120 Lehrkräfte von zwölf Sekundarschulen in Tansania werden methodisch und fachlich in den Naturwissenschaften, Mathematik und Englisch geschult, um die Qualität des Unterrichts und damit auch die schulischen Erfolge und beruflichen Perspektiven der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

PROBONO Entrepreneurship-Programm (PEP): Das dreijährige Entrepreneurship-Programm, bei dem Schülerinnen und Schüler durch eigene kleine Start-ups an der Schule Grundlagen der Unternehmensführung vermittelt bekommen, konnte in seinem zweiten Jahr in Tansania schon beachtliche Erfolge melden. Tatendurst und Kreativität ließen eine Reihe von kleinen Unternehmen an den Schulen entstehen, und einige Schulabsolventinnen und -absolventen setzten das Gelernte bereits nach ihrem Abschluss in eigenen Business-Initiativen um – gemäß dem Ziel des Programms als Beitrag gegen Perspektiv- und Arbeitslosigkeit.

Kinderschutzprojekte in Tansania: An zwei weiterführenden Schulen und zwei Grundschulen setzte sich **PROBONO** im vergangenen Jahr in gezielten Projekten für die Stärkung der Kinderrechte und die Verbesserung des Kinderschutzes an der Schule, in den Familien und Gemeinden ein.

Leseförderung und Bau und Ausstattung von Schulbüchereien: Programme zu Lesekompetenz als Grundlage für Lernen und gesellschaftliche Teilhabe hat **PROBONO** im Berichtsjahr an zwei weiterführenden Schulen in Tansania gefördert – und dort auch den Bau von Schulbibliotheken umgesetzt.



Baumaßnahmen und Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen: Gemeinsam mit den deutschen und ostafrikanischen Partnerschulen und weiteren Kooperationspartnern konnte **PROBONO** im Jahr 2022 wieder eine Reihe von Projekten realisieren, darunter der Bau von dringend benötigten Sanitäranlagen oder die Sanierung eines Hauses für Lehrkräfte, der Bau von Laboren, das Anlegen von Sportplätzen, Brunnenbauprojekte und die Unterstützung mit Büchern, Lernmaterialien und Laborausstattung. Und nicht zu vergessen ein Schulspeisungsprojekt in einer besonders von der Dürre betroffenen Region – an unserer einzigen Schule in Kenia.



Stipendienprogramm: Im Jahr 2022 unterstützte **PROBONO** 67 Schülerinnen und Schüler mit Stipendien, davon 56 Mädchen und Jungen an sieben Schulen in Tansania und elf Kinder an zwei Schulen in Uganda.

Unterstützung und Beratung der Schulpartnerschaften: Unseren Partnerschulen in Deutschland und Ostafrika standen wir auch 2022 mit Informationen, Materialien und der Begleitung und Unterstützung von Austausch und Projekten zur Seite.

Dialogprojekte: Im Austausch begegnen sich unsere Partnerschulen dabei auf vielerlei Weise – in Briefen und Mails oder auch bei gegenseitigen Besuchen. Im Berichtsjahr kam ein besonderes Dialogprojekt von **PROBONO** hinzu: eine Begegnungswoche im digitalen Raum zum UN-Nachhaltigkeitsziel Klimaschutz, in der sich eine Schule aus Deutschland und eine Schule aus Tansania gemeinsam dem Thema näherten.



AKTIVITÄTEN IM JAHR 2022

I PTT: Besserer Unterricht dank Lehrkräftefortbildung

Was macht guten Unterricht aus? Ganz wichtig ist natürlich, wie die Lehrkräfte die Kinder erreichen, den Stoff vermitteln und zum Lernen anregen. Dem stehen in Ostafrika oft nicht nur viel zu große Klassen, zu wenige oder veraltete Bücher und fehlende didaktische Mittel entgegen, sondern auch Lücken in der Ausbildung der Lehrkräfte – im fachlichen und pädagogischen Bereich. Deshalb ist das auf vier Jahre angelegte **PROBONO** Lehrkräftefortbildungs-Programm (PTT) so grundlegend: Es hilft nicht nur beim Aufholen von Fachwissen, sondern gibt auch methodische und didaktische Hilfestellungen und zeigt, wie der Lernstoff schülerzentriert und anregend vermittelt werden kann. Das zieht Kreise in die gesamte Schule und wirkt sich auf Motivation und Leistung aller aus.



2022 durchlief das – mittlerweile zweite – **PROBONO**-Lehrkräftefortbildungsprogramm in Tansania sein zweites Jahr. Teilnehmende waren 120 Lehrerinnen und Lehrer von zwölf Sekundarschulen, davon sieben öffentliche und fünf private Schulen.

PTT richtet sich an Lehrkräfte aus Naturwissenschaften, Englisch und Mathematik. Ihnen wird in Zusammenarbeit mit der Mwenge Universität Moshi bei einer fünftägigen Methodik-Schulung jährlich und daran anschließenden Unterrichtsbesuchen und Vertiefungsworkshops an den Schulen vermittelt, wie sie ihren Unterricht abwechslungsreich und anschaulich gestalten und die Schülerinnen und Schüler stärker beteiligen können. Unterstützung kommt dabei von engagierten deutschen Lehrkräften und Professoren im Ruhestand, die PTT im Rahmen des Senior Expert Service (SES) auf fachwissenschaftlicher Ebene voranbringen.

Die teilnehmenden Schulen berichten durchweg von spürbaren positiven Veränderungen im Unterricht und einer Verbesserung der Lernatmosphäre. Sowohl Erfassungsbögen zum Programm als auch Berichte aus Schulbesuchen zeigen, dass die Lehrkräfte mehr und mehr schülerzentrierte Methoden anwenden und ihre Schülerinnen und Schüler aktiver in den Unterricht einbinden. Durch Workshops an den Schulen wird zudem das ganze Kollegium erreicht, und die Wirkung des Programms wird vervielfacht. Allein in den ersten beiden Projektjahren haben rund 10.600 Schülerinnen und Schüler an den teilnehmenden Schulen von PTT profitiert.



Um zudem die Rahmenbedingungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht an den Schulen zu verbessern, wurden die teilnehmenden Schulen mit Laborausstattung und Unterrichtsmaterialien unterstützt. An drei Schulen, die bislang noch keinen naturwissenschaftlichen Fachraum hatten, wurden im Rahmen des Programms Laborgebäude gebaut und im Berichtsjahr fertiggestellt.

Das **PROBONO** Lehrkräftefortbildungs-Programm wurde 2022 unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), von der Merck Family Foundation, der Gemeinnützigen Stiftung Friedhelm Loh, der Rivera-Stiftung, dem Carl-Zeiss-Förderfonds, der CETTO Foundation und privaten Spenderinnen und Spendern. Danke!

Wie unsere Lehrkräftefortbildung wirkt – in Zitaten:

„Im Unterricht gibt es viel mehr Interaktion zwischen Lehrkräften und Lernenden. Alle sind voll dabei. Meine Lehrmethoden haben sich so sehr verbessert.“ (Lehrerin der Uru Secondary School)

„Ich bin ein anderer Lehrer geworden. Der Einsatz schülerzentrierter Techniken hat mir ganz neue Power beim Unterrichten gegeben. Die Schülerinnen und Schüler sagen, dass ihnen die Stunden richtig gefallen.“ (Lehrer der Majengo Secondary School)

„Die Fortbildung hat mir unglaublich geholfen, meine Lehrtechniken zu formen und zu verbessern (...) Dieses wertvolle Wissen habe ich in den Schul-Workshops mit meinem Kollegenkreis geteilt.“ (Lehrkraft der Vudoi Secondary School)

„Es ist wunderbar, was wir in diesem Programm lernen. Es werden nicht nur unsere Lehrkräfte fortgebildet, sodass unsere Kinder einen qualitativ besseren Unterricht erfahren, sondern die ganze Schulgemeinde wird einbezogen.“ (Schulleiterin der Visitation Girls' Secondary School)

2 PEP: Bessere Berufschancen dank schulischer Start-ups



Wenige weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten, ein Arbeitsmarkt mit nur wenigen Festanstellungen, und oft kein Geld für ein Studium: Für die Absolventinnen und Absolventen unserer Partnerschulen sind die Perspektiven eng. Hier setzt das **PROBONO** Entrepreneurship Programm an: Schülerinnen und Schüler werden damit an ihren Schulen auf das Berufsleben vorbereitet, indem sie die Grundlagen für die Gründung eines eigenen Unternehmens lernen und Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die auch ihre Chancen auf dem Anstellungsmarkt erhöhen.

In Arbeitsgemeinschaften – den PEP-Clubs – bekommen die Mädchen und Jungen das nötige Wissen vermittelt und üben es praktisch schon mit der Gründung kleiner Start-ups an ihren Schulen ein. Damit generieren sie zudem Einkommen, das auch in die Schule und Unterstützung von bedürftigen Mitschülerinnen und Mitschülern fließt. Umgesetzt wird das Programm zusammen mit unserem lokalen Projektpartner Teach A Man To Fish (TAMTF), der in zwei Workshops jährlich Lehrkräfte für das Programm fit macht und die Umsetzung in den PEP-Clubs vor Ort begleitet.

Im zweiten Jahr des dreijährigen Programms waren rund 570 Schülerinnen und Schüler an den zwölf teilnehmenden Sekundarschulen in Tansania beteiligt. Sie bauten ihre Start-ups aus dem ersten Jahr weiter aus oder setzten weitere Business-Ideen in die Praxis um.

An der Kiluvya-Schule in Dar es Salaam etwa, die in Jahr eins mit einem Snack-Shop für die gesamte Schülerschaft gestartet war, kam ein Geschäft für Blumentöpfe hinzu. Die selbst getöpferen und bemalten Pots werden auch Eltern und potenziellen anderen Kunden präsentiert. So schafften es die Schülerinnen und Schüler bei einem Tag der offenen Tür, einen Parlamentsabgeordneten für ihr Werk zu begeistern und mehrere der farbenfrohen Töpfe für sein Büro zu verkaufen.

An der Mbonea-Schule in Dar es Salaam nutzte eine Gruppe von Mitgliedern des PEP-Clubs die dort im vergangenen Jahr im Rahmen des Entrepreneurship-Programms aufgebaute Schülerbank,

um mit einem Mikrokredit einen kleinen Schuhreparaturbetrieb zu starten. Der Name: „Schuster“. Das ist auch als Dank an **PROBONO** und als Ausdruck der Verbundenheit mit der deutschen Partnerschule gemeint.

Unser Hauptziel, junge Menschen zur Selbstständigkeit und zum sozialen und wirtschaftlichen Engagement zu befähigen und damit in die Gesellschaft hineinzuwirken, setzen einige Jugendliche aus den PEP-Clubs bereits um. Sie haben eigene kleine Geschäfte aufgebaut mit beispielsweise Snacks, Zuckerrohr oder Dekomaterial und Schmuck. Schulabsolventin Riziki schaffte es damit sogar in eine Veröffentlichung der Wirtschaftsförderungsbehörde NEEC.



Von der tansanischen Regierung gewürdigt und ausgezeichnet wurde PEP das zweite Jahr in Folge mit dem zweiten Preis eines landesweiten Wettbewerbs, in dem die besten Ideen zur Förderung unternehmerischen Know-hows gekürt wurden.

Als Beitrag gegen Perspektiv- und Arbeitslosigkeit, gegen Armut und für die Entwicklung der Region wird PEP nicht nur von Regierungsseite, sondern auch von den teilnehmenden Schulen und ihrem Umfeld gelobt. Dass der Ansatz greift, zeigt sich an ersten Auswirkungen auf die Schulen in ihrer Gesamtheit ebenso wie bei einzelnen Schülerinnen und Schülern. In Erhebungen und Beurteilungen wird deutlich, dass die Jugendlichen das nötige Wissen und Können erwerben, aber auch, dass sie wichtige Fähigkeiten wie die Arbeit im Team, Kommunikationsstärke, soziale Kompetenzen und Selbstvertrauen ausbauen und hinzugewinnen.

Wir danken der Dr. Hans Messer Stiftung, Merifin Capital und der PwC-Stiftung für die Unterstützung!

3 Stärkung von Kinderrechten und Kinderschutz

Unabdingbare Voraussetzung für die gesunde Entwicklung von Kindern und damit auch für ihre Bildung und Zukunft ist der Schutz vor Ausbeutung, Missbrauch und Gewalt. Doch vielfach fehlt das Wissen um Kinderrechte und Möglichkeiten des Kinderschutzes, auch in Tansania und Uganda. Deshalb stehen diese Themen in unseren Projekten immer mit im Fokus.



Gezielt in den Blick genommen werden sie in speziellen Kinderschutzprojekten, die **PROBONO** seit 2018 gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation Action for Justice in Society (AJISO) und seit dem vergangenen Jahr auch in Kooperation mit der Organisation Elimu Mwangaza an Schulen in Tansania durchführt. Im schulischen Umfeld ebenso wie in den Familien und Gemeinden ist sowohl die Kenntnis der Kinderrechte als auch die Sensibilität für mögliche Gefährdungssituationen häufig gering, und Opfer von Gewalt und Missbrauch finden oft keinen Zugang zu Hilfe.

In unseren Projekten werden an den beteiligten Schulen Kinderschutzrichtlinien erarbeitet und verabschiedet. Es werden Kinderrechte-Clubs gegründet, in denen sich die Schülerinnen und Schüler selbst mit dem Thema Kinderrechte und Kinderschutz auseinandersetzen und in denen sie lernen, welche Rechte sie haben. Erfahrene Trainerinnen und Trainer zeigen den Lehrkräften pädagogische Alternativen zur immer noch weit verbreiteten Prügelstrafe auf. Einbezogen werden auch immer die Eltern, Dorfgemeinschaften und die staatlichen Stellen, und gemeinsam werden funktionierende Hilfesysteme etabliert.

Ergänzend gibt es Selbstverteidigungstrainings für die Mädchen und Jungen, in denen sie lernen, wie sie im Fall eines Übergriffs am besten reagieren und wie sie sich wehren können. Aktuelle Projekte im Berichtsjahr 2022 fanden an zwei Primar- und an zwei Sekundarschulen in Tansania statt.



Die positiven Auswirkungen unserer Kinderschutzprojekte zeigen sich auf verschiedenen Ebenen: Guter Kinderschutz ist die Voraussetzung für eine gesunde physische und psychische Entwicklung. Viele Studien belegen, dass Kinder besser in kinderfreundlichen Schulen in einem gewaltfreien Umfeld lernen. Kinderschutz fördert die Lernerfolge. Ein Kind, das Angst vor Bestrafung hat, wagt keine Fragen zu stellen. Die natürliche Neugier wird ausgebremst.

Auf Seiten der Lehrkräfte und Schulen wird in Erhebungen nach unseren Seminaren deutlich, dass das Wissen um Kinderrechte und die Sensibilisierung dafür deutlich zugenommen hat. Zudem ist die Zugänglichkeit für Sorgen und Probleme der Schülerinnen und Schüler gewachsen. Lehrerinnen und Lehrer geben selbst die Rückmeldung, dass die Schulungen die Wahrnehmung der Kinder und ihr eigenes Verhalten verändert hat. Eine Bestätigung dafür kommt auch von Schülerinnen und Schülern: Sie berichten bei Projektbesuchen, dass der Umgangston in Schule, Elternhaus und in der Schülerschaft untereinander ein anderer geworden sei, Lehrkräfte deutlich stärker auf sie eingingen und bei Problemen unterstützten und nicht zuletzt, dass die Prügelstrafe weniger eingesetzt werde.

„Es ist doch machbar, die Kinder anzuhören, statt sie einfach zu bestrafen. Das hilft ihnen, sich sicher zu fühlen und Vertrauen zu uns zu haben, wenn sie vor Problemen stehen oder Unterstützung brauchen.“ (Lehrkraft an einer Projektschule)

„Die Kinder wenden sich jetzt viel mehr an mich als früher. Ich nehme die Chance wahr, den Kindern zu helfen, wenn es ihnen nicht gut geht.“ (Lehrkraft an einer Projektschule)

„Das Denken der Lehrkräfte hat sich stark verändert.“ (Schulleiterin der Irkisongo-Schule)

Unsere Kinderschutzprojekte wurden 2022 von Engagement global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert und von der TOOLS FOR LIFE Foundation, der Geschwister Zwiener-Stiftung, der Helga- und Alfred Buchwald-Stiftung und privaten Spenden unterstützt. Vielen Dank!

4 Leseförderung und Bücher

Lesen öffnet Türen: zum Lernen und Wissen, zur gesellschaftlichen Teilhabe, zum Arbeitsmarkt, zum kulturellen Erleben und zu internationalem Austausch. Lesekompetenz ist auch ein Schlüssel zur Überwindung der Armut. Doch in unseren ostafrikanischen Partnerschulen stößt das Lesenlernen auf große Hürden: Es fehlt an Büchern, Zugang zu Literatur und an der Vermittlung von Lesekompetenz und Lese Spaß. Im Durchschnitt teilen sich in Tansania acht Kinder ein Schulbuch, es mangelt an Schulbüchereien mit Sachbüchern, Kinder- und Jugendliteratur.

In Zusammenarbeit mit der tansanischen NGO „Realising Education for Development (READ)“ setzt **PROBONO** hier mit Leseförderprojekten an. In deren Rahmen entstehen Leseclubs an den Schulen, mit Leseförderaktivitäten, Wettbewerben und Lesekampagnen. Damit die Mädchen und Jungen auch den Lesestoff haben, den sie brauchen, umfassen die Projekte den Bau oder die Modernisierung und Ausstattung von Schulbibliotheken. Ergänzend kommen Schulungen für Lehrkräfte hinzu, bei denen der Einsatz von Büchern im Unterricht und die Motivierung der Kinder und Jugendlichen zum Lesen im Mittelpunkt stehen. Im Berichtsjahr wurden Leseförderprojekte an der Kiluvya Secondary School und an der Tingatinga Secondary School in Tansania umgesetzt, wo direkt nach dem Start im April auch der Bau von Bibliotheken in Angriff genommen wurde.



Das Ziel ist eine Kompetenz mit lebenslanger Wirkung. Viele Statistiken belegen: Kinder mit guten Lesekompetenzen werden mit größerer Wahrscheinlichkeit einen höheren Bildungsabschluss erreichen und ein höheres Einkommen erzielen. Mädchen werden später heiraten, später und weniger Kinder bekommen und mit ihren Familien gesünder leben.

Die Auswertung von Vorgängerprojekten belegt, dass der Ansatz greift und sich die Lesekompetenz der Kinder deutlich verbessert. In einigen Bereichen ergab die Lesekompetenzevaluation eine Verbesserung um fast 400 Prozent (Leseverständnis Englisch an der Irkisongo School).

Das Projekt wurde 2022 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert und von der Irma-Pfeiffer-Stiftung, der Renate Angermann-Stiftung, der Baker-Tilly-Stiftung und GLS Treuhand e.V. unterstützt. Herzlichen Dank!

5 Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen

Weil der Zusammenhang von guten Lern- und Lebensbedingungen mit schulischen Chancen offenkundig ist, liegt **PROBONO** auch die Unterstützung der Partnerschulen in Infrastruktur und Ausstattung am Herzen. Einige Beispiele aus dem Berichtsjahr 2022:

Schulmahlzeiten und Sanitäreinrichtungen für die Imisigiyo-Schule in Kenia



Hungrig lässt sich schwer lernen. Und wenn fehlende Mahlzeiten zum Dauerproblem werden, leidet auch die Schule. So ging es im vergangenen Jahr den Kindern an unserer kenianischen Partnerschule Imisigiyo, wo sich die Dürrekatastrophe, die weite Teile Ostafrikas erfasste, in Ernteaussfällen und fehlender Versorgung bemerkbar machte. In der von Armut geprägten Region fielen die Schulmittagessen aus, viele Schülerinnen und Schüler kamen inmitten der Notlage gar nicht mehr zur Schule. Mit Hilfe der Partnerschule, der Anna-Schmidt-Schule in Frankfurt, konnte **PROBONO** hier ab November eine tägliche Schulmahlzeit für die rund 500 Kinder organisieren. Das Schulspeisungsprojekt läuft noch bis Oktober 2023.

An der Imisigiyo-Schule wurde zudem der 2021 begonnene Bau von Sanitäreinrichtungen fertiggestellt. Statt baufälliger Latrinen ohne hygienische Standards haben die Schülerinnen und Schüler nun Toiletten und Handwaschbecken. Das schützt die Gesundheit und verbessert das Lernumfeld. Danke an die Anna-Schmidt-Schule und an die Kinder-der-Welt-Stiftung für die Unterstützung!



Sport und Spiel an der Mramba Primary School in Tansania

Sport und Spiel gehören zu einer gesunden Entwicklung von Kindern dazu – die Möglichkeiten an unseren Partnerschulen sind allerdings oft begrenzt. An der Mramba Primary School war der Wunsch nach Sport- und Spielplätzen besonders groß, denn hier werden auch gehörlose Kinder unterrichtet und der gemeinsame Sport fördert umso mehr die sozialen Kompetenzen, den Teamgeist und die Inklusion. Das 2021 begonnenen Anlegen eines Fußball- und eines Netzbballfeldes konnte **PROBONO** im Berichtsjahr abschließen, und seit Ende 2022 können die Kinder auch auf ihrem neuen Spielplatz toben – dank der Unterstützung der Engelbert-Humperdinck-Schule in Frankfurt, die das Geld in einem Spendenlauf gesammelt hat. Vielen herzlichen Dank dafür!



Multifunktionshalle für die Tengeru Primary School in Tansania

Bei jedem Wetter, auch mitten in der Regenzeit und in den kalten Monaten, mussten die Mädchen und Jungen der Tengeru Primary School am Fuße des Kilimanjaros bislang draußen essen – auf Steinen oder auf dem Lehm Boden hockend, einige auch im Stehen. Das war weder der Gesundheit noch dem Lernen förderlich. Deshalb haben wir 2022 hier einen regen- und windgeschützten Speisesaal für die rund 630 Kinder vom Kindergarten bis zur siebten Klasse gebaut, der zugleich als Multifunktionshalle konzipiert ist. Das Projekt wurde unterstützt von der Partnerschule Haldenberg, einer privaten Großspenderin und vom Land Hessen. Vielen Dank!



Wasser für die Majengo Secondary School und die Kisomachi Secondary School in Tansania

Weil zunehmende Trockenheit die Wasserversorgung an einer Reihe unserer Partnerschulen gefährdet, ist auch die Unterstützung beim Brunnenbau im Berichtsjahr in den Vordergrund gerückt. Begonnen wurden zwei Projekte: an der Majengo Secondary School in Moshi und an der Kisomachi Secondary School im ländlichen Raum nördlich von Moshi. Unterstützt werden die Wasserprojekte von der Europaschule Gladenbach - der Partnerschule Kisomachis – sowie von der Stiftung „Wasser für die Welt“ und vom Land Hessen.

Lehrkräftehaus an der St. Martin's Secondary School in Uganda

Gute Lehrkräfte zu finden ist für unsere Partnerschulen vor allem im ländlichen Raum schwer. Wenn die Internatsschulen eine Unterkunft bieten können, ist das ein großer Pluspunkt. An der St. Martin's Secondary School in Uganda war das Lehrkräftehaus bislang allerdings in desolatem Zustand – und vor allem war es mit Asbest belastet. Dank der Unterstützung der Louis Leitz Stiftung konnte das Gebäude im Berichtsjahr saniert und vergrößert werden, so dass die Schule nun attraktiver ist für qualifizierte Lehrkräfte, die den Unterricht und die Förderung der Bildung wirksam voranbringen.



Bücher und Beamer für die Kilobeni Secondary School in Tansania

Mit der Anschaffung von Büchern und Lehrmaterialien hat die Kilobeni Secondary School in Tansania die Voraussetzungen für die Vermittlung von Lesekompetenz und von Unterrichtsstoff erheblich verbessern können. Fast 900 neue Fachbücher und Lektüren kamen in die Regale der Schulbücherei dank Spenden der Partnerschule - der Wöhlerschule in Frankfurt - sowie der Kinder der Welt-Stiftung und von Privatpersonen. Angeschafft wurden zudem ein Laptop und ein Beamer, so dass nun erstmals auch Lernstoff und Inhalte aus dem weltweiten Netz an die Wand des Klassenraums geworfen werden können.

Farbe für die Uru Secondary School in Tansania

Ein verbessertes Lernumfeld bekam auch die Uru Secondary School in Tansania dank einer Spende der Partnerschule, der Realschule Bad Münstereifel: Die Klassenräume wurden mit neuer Farbe versehen – die Dächer werden so vor dem Verrotten geschützt, und vorher unansehnliche Wände strahlen neue Frische aus und werden zu einer einladenden Lernumgebung.

6 Stipendienprogramm BILDUNG FÜR JEDES KIND!

Auch in diesem Berichtsjahr haben uns wieder viele Bitten unserer Partnerschulen um die Aufnahme von Kindern in unserem Stipendienprogramm erreicht. Insgesamt 67 besonders bedürftige Kinder von sieben tansanischen und von zwei ugandischen Partnerschulen konnte **PROBONO** fördern. Bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten handelt es sich in erster Linie um Waisen und Halbweisen, die für einen guten Schulabschluss an einer weiterführenden Schule auf eine Unterstützung von außen angewiesen sind.



Tatu ist eine der **PROBONO**-Stipendiatinnen. Ihr Vater hat die Familie verlassen, als das Mädchen noch klein war. Seither ist die Mutter, eine Friseurin, allein für die mittlerweile 16-Jährige und ihre Schwester verantwortlich. Eine gute Schulbildung für die Tochter könnte sie sich nicht leisten, das ist nur dank des Stipendiums möglich.

Und für ihr Ziel braucht Tatu den Abschluss: Sie will Ärztin werden, wie eine ganze Reihe unserer Stipendiatinnen und Stipendiaten. Denn viele treibt der Wunsch an, anderen zu helfen und in die Gesellschaft hineinzuwirken.

Die Auswahlkriterien für ein **PROBONO**-Stipendium sind neben Bedürftigkeit und Begabung auch die Lernmotivation und das Sozialverhalten eines Kindes. Kinder, die diese Kriterien erfüllen, werden von der Schulleitung unserer ostafrikanischen Partnerschulen ausgewählt und **PROBONO** zur Förderung empfohlen. Die Finanzierung der vergebenen Stipendien im Jahr 2022 wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Familie Kühn-Stiftung, der Dr. Josef und Janina Haubstock-Stiftung, der Dr. Hans Messer Stiftung, der „Kind ohne Eltern – Walter Breitenstein-Stiftung“, der Helene-Lange-Schule in Hamburg, des Gymnasiums Herrenberg und vieler privater Spenderinnen und Spender. Wir danken sehr herzlich hierfür!

7 Dialog und Begegnung

Was **PROBONO** ganz besonders macht, ist die Einbettung der Bildungsprojekte in Schulpartnerschaften. Dialog und Austausch zwischen Nord und Süd sowie soziales Lernen auf beiden Seiten gehören unabdingbar zur Arbeit von **PROBONO**. Nord-Süd-Schulpartnerschaften zielen darauf ab, Kinder und Jugendliche so zu fördern, dass sie sich als Teil der Weltgemeinschaft verstehen und sich aktiv für eine friedliche und tolerante Gesellschaft einsetzen.

Einige Schulpartnerschaften, die wir begleiten, bestehen schon seit vielen Jahren. Andere haben wir neu vermittelt und mit aufgebaut. Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und Ostafrika begegnen sich in Briefen, Mails, als Höhepunkt auch in Begegnungsreisen – und neuerdings auch in **PROBONO**-Programmen beim gemeinsamen Lernen im digitalen Raum. Das Pilotprojekt war im Berichtsjahr eine digitale Woche zum UN-Nachhaltigkeitsziel (SDG) 13 – Klimaschutz, das mit Unterstützung der PwC-Stiftung an einer deutschen und einer tansanischen Schule umgesetzt wurde.

Digitale Projektwoche zum Klimaschutz

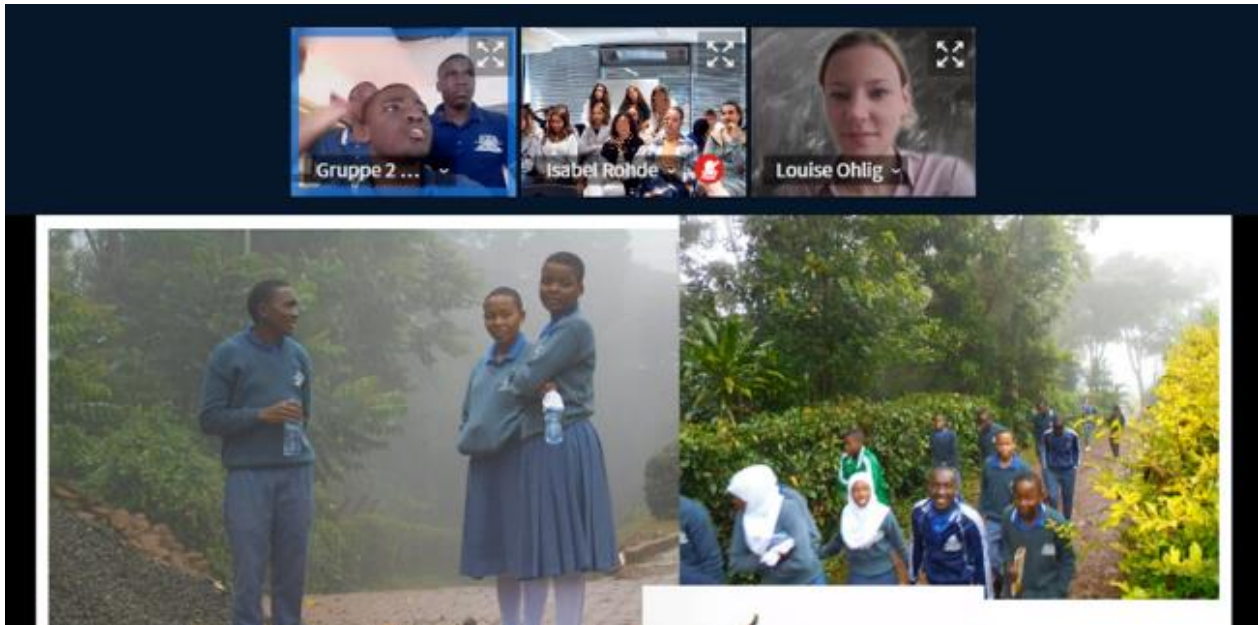
Wie merkt ihr den Klimawandel? Was sind die weltweiten Probleme und wie sieht es bei euch vor Ort aus? Was können wir tun? Mit solchen Fragen beschäftigten sich rund 50 Schülerinnen und Schüler der Mwanga High School in Tansania und der Humboldtschule in Bad Homburg in der Projektwoche im Mai – gemeinsam über Tausende Kilometer Entfernung hinweg. Digitaler Treffpunkt war die von der PwC-Stiftung entwickelte Lernplattform.



Im Mittelpunkt standen die unterschiedlichen Bedingungen und Perspektiven in Tansania und Deutschland sowie die Ursachen und Folgen des Klimawandels. Dabei nahm auch der Austausch visueller Eindrücke eine wichtige Rolle ein. So dokumentierten die Schülerinnen und Schüler einen Projektausflug zu einem außerschulischen Lernort mit Hilfe von Fotos und Videos, welche sie

anschließend einander zeigten. Damit sollten nicht nur digitale Kompetenzen vermittelt werden, sondern vor allem auch das Gefühl, etwas vom Land der Partnerschule zu sehen, ohne dafür ins Flugzeug steigen zu müssen – auch das passt zum Lernziel Klimaschutz.

Die deutschen Jugendlichen besuchten den Dottenfelderhof in Bad Vilbel, wo sie nicht nur viel über den Beitrag der Landwirtschaft zum Klimawandel sowie die gleichzeitig hohe Anfälligkeit für dessen Folgen lernten, sondern auch beim Stallausmisten mitanpackten. In Tansania besuchten die Schülerinnen und Schüler die NGO TanzMont und beschäftigten sich dort mit dem Einfluss der Menschen auf das Ökosystem am Kilimanjaro. TanzMont wurde mit dem Ziel gegründet, das Umweltbewusstsein der Bevölkerung in der Kilimanjaro-Region zu schärfen.



Fachliche Unterstützung kam von Klimaexperten und -expertinnen, darunter auch von TanzMont. Bei einer Paneldiskussion mit den Jugendlichen waren zudem der Klimafachmann Dr. Sixbert Mwanga, Executive Director des Climate Action Network Tanzania und Mitautor des IPCC, sowie die Biologin Dr. Maiken Winter vom Verein WissenLeben e.V. digital zugeschaltet.

Dialog und Partnerschaft tragen zur Entwicklung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern bei, die sie zur Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen globalen Ausmaßes brauchen. Diese Wirkung im Bereich Einstellungen und Werte zeigt sich in den Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Zukunftsvisionen und Lösungsvorschlägen. Darüber hinaus konnten wir erreichen, dass die Jugendlichen sich fundiertes Wissen im Bereich Klimawandel aneigneten, das eine Grundlage für zukünftige Entscheidungen und Handlungen darstellt.

„Wichtige Schritte, die jetzt getan werden müssen für ein gutes Leben im Jahr 2050 sind: nicht-erneuerbare Energiequellen zu reduzieren und stattdessen auf erneuerbare Quellen wie Wasser und Sonnenkraft zu setzen, die Bevölkerungsentwicklung zu kontrollieren, um Hunger zu vermeiden, und allen eine gute Bildung zu ermöglichen.“ (Tansanische Schülerin der Mwanga High School)

Entwicklung von Lernmaterialien zum gemeinsamen digitalen Lernen

Über die Projektwoche hinaus hat **PROBONO** weitere Materialien zum Globalen Lernen im digitalen Austausch erarbeitet. Thematischer Kern sind jeweils UN-Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele, mit denen sich Schülerinnen und Schüler in Nord und Süd gemeinsam auseinandersetzen können. Dazu zählt etwa ein Arbeitsmodul zum SDG 8 – „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ –, bei dem sich die Jugendlichen anhand der PEP-Ideen an den tansanischen Partnerschulen mit den Zukunftsperspektiven und Herausforderungen auf beiden Seiten beschäftigen.

Ausbau von Nord-Süd-Partnerschaften

Nachdem **PROBONO** im Jahr 2021 sechs neue Nord-Süd-Schulpartnerschaften zwischen weiterführenden Schulen in Deutschland und in Tansania vermitteln konnte, ging es im Berichtsjahr vor allem darum, die neuen Schulpartnerschaften mit Leben zu füllen und bei den ersten Aktivitäten zu begleiten, zu beraten und zu unterstützen. Auch erste Spendenaktionen zugunsten der neuen Partnerschule stellten die deutschen Schülerinnen und Schüler auf die Beine, darunter eine Plätzchenaktion des Mariengymnasiums Essen-Werden für die Majengo Secondary School in Moshi und ein Chorkonzert am Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Zwickau für die Vudoi Secondary School.

Innerhalb der Schulgemeinden wird die Idee der Partnerschaft aus den AGs ebenso weitergetragen wie mit Ausstellungen oder Informationstafeln. Die jahrgangsübergreifene Tansania-AG der International School in Düsseldorf zum Beispiel stellte ihre neue Partnerschule, die Mandaka Secondary School, den Mitschülerinnen und Mitschülern mit vielen Bildern vor.



Die Realschule Bad Münstereifel räumte der neuen Partnerschaft mit der Uru Secondary School in Tansania im Frühjahr 2022 zwei Projekttag ein, mit vielen Informationen über die Partnerschule, die Region am Kilimandscharo – und mit dem Kochen eines tansanischen Pilau-Gerichts. Ein weiterer Projekttag folgte Ende des Jahres, beides Mal mit Spendensammeln für die Renovierung der Klassenräume an der Uru School.

Die Mbonea Secondary School und der Schulverbund Markdorf nutzten den Geschichtsunterricht, um sich unter anderem über das Thema Kolonialismus und Imperialismus auszutauschen. In einer Spendenaktion zu Weihnachten sammelten die deutschen Schülerinnen und Schüler Geld für sanitäre Anlagen an ihrer neuen Partnerschule. Auch in der sechsten neuen Verbindung – zwischen

der Magnificat Secondary School und dem Josef-Hofmiller-Gymnasium in Freising – wurde der Austausch vorangetrieben und zur Unterstützung der tansanischen Schule gesammelt.

Neu hinzu kam im Berichtsjahr die Partnerschaft zwischen der Joyland Secondary School in Same in Tansania und dem Schadow-Gymnasium in Berlin. Die Berliner Schule hat zum Schuljahr 2022/23 ein Wahlpflichtfach Globales Lernen eingeführt, in das die Schulpartnerschaft integriert ist.

Begegnungsreisen

Natürlich sind auch die langjährigen Partnerschaften im Berichtsjahr weitergewachsen. Nach einer von der Corona-Pandemie erzwungenen Pause konnten auch Begegnungsreisen wieder neu in Angriff genommen werden, zum Beispiel an der Humboldtschule in Bad Homburg. Der Besuch von Schülerinnen und Schülern der Mwanga High School war thematisch in die Auseinandersetzung mit der Klimakrise eingebunden und knüpfte damit an die zuvor von **PROBONO** durchgeführte digitale Projektwoche im Mai an.



Bei einer Begegnungsreise einer Schülergruppe der One World Secondary School ans Gymnasium Lappersdorf ging es um das Thema „Ernährung – nachhaltig und fair!“. Dazu besuchten die Jugendlichen unter anderem einen Weltladen und bepflanzten ein Feld des Vereins SoLaWi (Solidarische Landwirtschaft).

In die andere Richtung, nach Süden, reisten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Schleiden. Sie besuchten im Berichtsjahr die langjährige Partnerschule in Uganda, die Mapeera Secondary School, und brachten wieder viele Eindrücke und Bestätigungen für den Wert der Partnerschaft mit nach Hause.

Digitale Begegnung



Einige Schulen nutzen auch den digitalen Kanal gerne zum Austausch. So setzte die Internatsschule Schloss Hansenberg im November 2022 eine Videokonferenz mit dem German Club der Losirway School in Arusha an, bei der es um die Verschiedenheit der Kulturen, um persönliche Interessen und natürlich auch um die Schule ging. Die Rückmeldung lautete: Es machte großen Spaß, und es gab viele Denkanstöße.

Ausstellungen und Spendenaktionen in Beispielen

Die langjährige Schulpartnerschaft zwischen der Anna-Schmidt-Schule in Frankfurt und der Imisigiyo Primary School in Kenia ist ein wunderbares Beispiel für nachhaltig wirksame entwicklungspolitische Bildungsarbeit. Schon die Kleinsten, rund 100 Mädchen und Jungen im Kinderhaus der Schule, beschäftigen sich kontinuierlich mit dem Thema Afrika und Partnerschaft, lernen so Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der globalisierten Welt kennen und bauen ein Gefühl der Solidarität auf. Auch im Berichtsjahr näherten sich die Kinder der Partnerschaft wieder mit Spielen, Basteln, Geschichten und Musik an und stellten ihre Werke am Ende in einer Präsentation Eltern und der ganzen Schulgemeinde vor. Und wie jedes Jahr sammelte die Schule wieder Unterstützungsgeld für Imisigiyo, mit dem im Berichtsjahr Schulmahlzeiten und neue Sanitärgebäude finanziert wurden.



Auch sonst wurde wieder erfolgreich gebacken, gebastelt und gelaufen, um die Partnerinnen und Partner im Süden zu unterstützen. Ein Beispiel im Bild: Schülerinnen und Schüler der Europaschule Gladenbach, die ihre Sponsoren-Runden drehen. Sie schafften rekordverdächtige 30.000 Euro für die Kisomachi School in Tansania.



Beratung und Information

Zur Begleitung der Schulpartnerschaften gehört auch die regelmäßige Information der deutschen Schulen über die aktuellen Entwicklungen in Ostafrika, insbesondere in Bezug auf die Bildungssituation. Außerdem informiert **PROBONO** über neue Angebote zum Globalen Lernen oder über Seminare, die im Hinblick auf entwicklungspolitische Bildungsarbeit interessant sind.

Freiwilligenaufenthalte

Nach einer langen Corona-Pause konnte **PROBONO** 2022 wieder eine Freiwillige an eine Schule in Tansania vermitteln. Es handelte sich um eine erfahrenen Biologielehrerin im Sabbatical, die mit Unterstützung des Senior Expert Service (SES) an einer Schule im Norden von Dar es Salaam im Einsatz war. Schwerpunkt war die Stärkung des Unterrichts im Fach Biologie, aber natürlich auch das Sammeln von Erfahrungen und Einblicken, um diese an die deutsche Schule zurückzubringen und das Engagement wirksam im Globalen Lernen einsetzen zu können.

Unsere Beratung und Unterstützung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit an deutschen Schulen im Rahmen von Nord-Süd-Schulpartnerschaften werden vom Land Hessen gefördert.

Asante sana!

Bitte beachten Sie unser im vergangenen Jahr geändertes Spendenkonto:

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE24 5005 0201 0200 7813 67

BIC: HELADEF1822

FINANZEN

Die gesamte kaufmännische Verwaltung, das Rechnungswesen einschließlich

Finanzbuchhaltung von Probono Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. wird durch unsere

Mitarbeiterin bearbeitet, erstellt und ausgewertet. Die Vermögensabrechnung nebst

Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2022 ist aus der Finanzbuchhaltung abgeleitet und als Anlage beigefügt. Die Finanzbuchhaltung wird mit Hilfe des EDV-Systems (DATEV) erstellt und ausgewertet. Die Daten zur Vermögensabrechnung nebst Einnahmen- und Ausgabenrechnung werden nach steuerrechtlichen Vorschriften bearbeitet.

Erläuterung zur Vermögensabrechnung per 31.12.2022

Im Kalenderjahr 2022 konnten (nach Corona-Einschränkungen) verschiedene Projekte weiter umgesetzt und neue aufgebaut werden. Die Vereinsabrechnung konnte in 2022 einen Jahresüberschuss von € 38.934,25 ausweisen. Das Vereinsvermögen zum 31.12.2022 beläuft sich danach auf € 91.119,50 und ist im wesentlichen Finanzierungsgrundlage für die Personal und Verwaltungskosten des Vereins. Die wirtschaftliche Anlage des Vereinsvermögens befindet sich in Bankguthaben der Frankfurter Sparkasse. Hinzu kommen geringfügige wertbeständige Forderungen und das Anlagevermögen mit € 4.008,--.

Verbindlichkeiten des Vereins bestehen nur in zweckgebunden Rücklagen von € 259.450,70. Die Liquidität des Vereins ist gesichert.

Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022:

Im Kalenderjahr 2022 wurden an Spenden, Stiftungs- und Vereinszuwendungen sowie öffentlichen Finanzmittel € 852.413,99 Einnahmen erzielt. Nach Kürzung der in 2022 nicht verbrauchten zweckgebundenen Rücklagen verblieben Einnahmen von € 720.987,29. Die Einnahmenerhöhung gegenüber 2021 beträgt rund € 137.000,-- und ist in Zuwendungen von Stiftungen begründet.

Die projektbezogenen Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf € 624.448,20 (86,6 % der verbliebenen Einnahmen) und auf allgemeine Verwaltungskosten von € 57.604,84 (7,99 % der verbliebenen Einnahmen) zusammen. 5,5 % der Einnahmen (€ 38.934,25) wurden den Eigenmitteln des Vereins zugerechnet.

Der Vorstand des Vereins ist ehrenamtlich tätig. Personalaufwendungen und sonstige Zuwendungen an den Vorstand sind nicht gegeben.

Vermögensabrechnung zum 31. Dezember 2022

Vermögensabrechnung zum 31. Dezember 2022

Vermögen

Sachanlagen

Anlagevermögen 2.048,00

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand in Euro	1.024,16	
Kassenbestand in Dollar	146,08	
Kassenbestand in TSH	1.351,12	
Commerzbank 404319400	0,00	
Commerzbank 404319401	0,00	
Frankfurter Sparkasse 781367	311.398,69	
Degussa Bank	14,91	
Mwanga Bank Euro Konto 1208000003	32.384,66	
Mwanga Bank TSH Konto 1201003127	242,58	
Summe:		346.562,20

Sonstige Forderungen

Geldtransit	1.600,00	
Durchlaufende Posten	360,00	
		1.960,00

Summe Vermögen: **350.570,20**

Eigenmittel und Schulden

Eigenmittel

Vermögensbestand zum 01.01.2022	52.185,25	
Jahresergebnis 2022	38.934,25	
Vermögensbestand zum 31.12.2022		91.119,50

Zweckgebundene Rücklagen 259.450,70

Summe Eigenmittel und Schulden: **350.570,20**

Einnahmen- und Ausgabenrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022

<u>Einnahmen</u>	Euro	%
Spenden	297.152,17	41,2
Zuwendungen öffentliche Geldgeber (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Land Hessen)	266.602,70	37,0
Zuwendungen von Stiftungen und Vereinen	283.705,08	39,3
+ Verbrauch in Vorjahren zugeflossene zweckgebundene Spenden	295.017,97	
- noch nicht verbrauchter Zufluss zweckgebundener Spenden des Geschäftsjahres	426.444,67	-131.426,70
		-18,2
Zwischensumme:	716.033,25	99,3
Bußgelder	2.050,00	0,3
Sonstige Einnahmen	2.904,04	0,4
<u>Einnahmen Gesamt:</u>	<u>720.987,29</u>	100,0

Ausgaben

Projektaufwendungen in TZ/UG/Kenia	488.128,96	71,57
Projektbetreuung TZ/UG/Kenia	105.920,13	15,53
- Personalkosten	86.779,81	
- Sachkosten	19.140,32	
Projektaufwendungen im Inland	1.000,00	0,15
Projektbetreuung im Inland	29.399,11	4,31
- Personalkosten	25.973,95	
- Sachkosten	3.425,16	
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising	48.998,52	7,18
- Personalkosten	43.289,92	
- Sachkosten	5.708,60	
Verwaltung	8.606,32	1,26
- Personalkosten	7.091,99	
- Sachkosten	1.514,33	
<u>Ausgaben Gesamt:</u>	682.053,04	100,00
<u>Jahresüberschuss:</u>	<u>38.934,25</u>	

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2022

Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2022 EUR	Zugang Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand zum 31.12.2022 EUR
Gestaltung der Homepage	Anschaffungskosten	3.111,61			3.111,61
	Abschreibung	3.108,61			3.108,61
	Buchwerte	3,00			3,00
Geschäftsausstattung	Anschaffungskosten	21.730,85			21.730,85
	Abschreibung	17.115,85	2.708,00		19.823,85
	Buchwerte	4.615,00		2.708,00	1.907,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	Anschaffungskosten	8.651,54			8.651,54
	Abschreibung	8.418,54	95		8.513,54
	Buchwerte	233,00		95	138,00
Summe:	Anschaffungskosten	33.494,00			33.494,00
	Abschreibung	28.643,00	2.803,00		31.446,00
	Buchwerte	4.851,00		2.803,00	2.048,00

Impressum

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Andrea Alleker-Fendel (ViSdP)

Mörikestraße 2

60320 Frankfurt

Tel. +49 / 69 / 29 72 15- 0

info@probono-oneworld.de

www.probono-oneworld.de

Spendenkonto: Frankfurter Sparkasse,

IBAN: DE24 5005 0201 0200 7813 67, BIC: HELADEF1822

Alle Fotos: **PROBONO** und Partnerschulen